

CAP. LVII.

Alraun/Mandragora.

Alraun.



Alraun ist zweyerley / Männlein und Weiblein. Geschlecht

Das Männlein / bey Dioscoride Morion genandt / hat lange / breite / bleichgrüne / gegen der Erden abhängende und liegende Blätter / gleich wie Mangolt Blätter. Zwischen den Stengeln kommen die weissen Blättlein / jedes auff einem absonderlichen Stengel hervor : dar auff dann goldgelbe Apffel-runde Beerlein / worinnen breiter ausgeholter Same befindlich ist / folgen. Die Wurzel ist weißlicht / lang / dick / und in 2. oder 3. Graden zertheilet : Alraun-Blätter sind eines starcken / die Beerlein aber eines lieblichen Geruchs.

Gestalt.

Alraun-Weiblein / Thridacias genandt / trägt kleinere schmalere und braunere Blätter / die Beerlein sind Birn-rund / und bleicher / als die ersten.

Es wächst auff hohen Gebirge aus - und in Teutschland / bey uns wird es allem in Lust-Gärten gefunden.

Ort.

Alraun-Beerlein werden im Julio oder Augusto reiff.

Zeit.

Es will an einem schattichten Ort gesäet und gepflancket seyn.

Mandragora, und zwar insonderheit die Wurzel Rinde / ist kalt im dritten / und trucken im ersten Grad : Ihre Krafft ist erweichen / Schmercken stillen / oder stupefaciren und beteuben : Inwendig gebrauchet / wircket es Stuhlgang und Erbrechen / eben wie schwarke Nieswurk / kan aber so füglich nicht / als diese eingenommen werden. Natur und Wirkung.

Matthiolus, Fuchs, Dioscorides.

Arzneey-Gebrauch.

Vor Enzündung / und Schmercken der Augen.

Lasse ein Decoct von der Wurzel mit Wasser machen / und die Augen damit waschen ; oder mische den ausgepressten Saft der Wurzel mit unter das Augen-Wasser. Dioscorides.

Vor Zahnwehe.

Koch die Rinde der Alraun-Wurzel in Essig / und halte denselben im Munde.

Vor hitzige und harte Geschwulst.

Nim die zerstoßenen Blätter / thue ein wenig Gersten-Mehl dazu / und lege Breyweiß drüber. Dioscorides.

Vor verhartete Milch.

Nim die zerstoßene Blätter / vermische es mit Haselwurk und Safran / und lege es / als ein Pflaster auff die lincke Seite Rondeletius.